

Durch diese Inschrift werden Thor und Brücke zu einer in ihrer Bedeutung merkwürdigen Denkmalbrücke.

645.
Schloßbrücke
zu
Berlin.

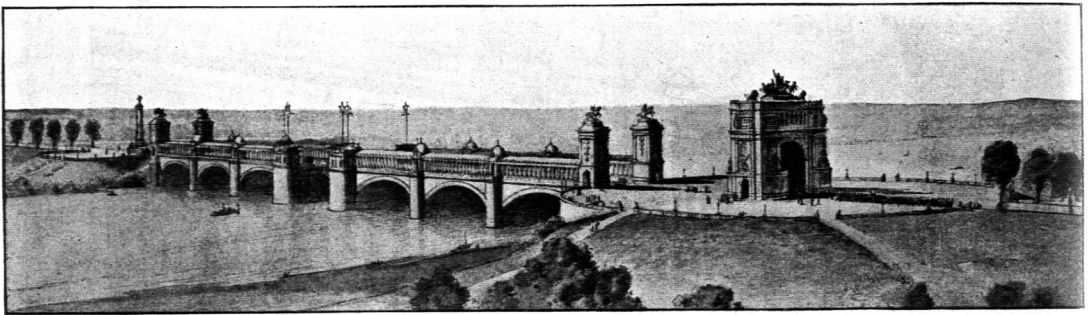
Die die erste Periode des Baues Berliner Monumentalbrücken abschließende Schloßbrücke entstand nach den Entwürfen *Schinkel's* 1822—24. Sie ist nicht infolge eines Ereignisses, an das sie unmittelbar erinnern soll, eine Denkmalbrücke als vielmehr infolge des Inhaltes ihrer künstlerischen Ausstattung.

Seit 1853 zieren sie auf hohen Postamenten 8 Marmorgruppen überlebensgroßer Figuren, und zwar auf der südlichen Balustrade: α) Nike lehrt den Knaben Heldengeschichte, von *Emil Wolf*; β) Pallas unterrichtet den Jüngling in den Waffen, von *Schievelbein*; γ) Pallas reicht dem Kämpfer die Waffen, von *Möller*; δ) Nike krönt den Sieger, von *Drake*. Die Gruppen der nördlichen Balustrade stellen dar: α) Nike richtet den verwundeten Krieger auf, von *Wichmann*; β) Pallas fordert den Krieger zu neuem Kampfe auf, von *Aib. Wolf*; γ) Pallas schützt den fechtenden Jüngling, von *Bläfer*, und δ) Iris führt den siegreich Gefallenen zum Olymp, von *Wredow*. Es ist un schwer zu erkennen, daß die Brücke mit diesem Schmuck ein Denkmal der Erinnerung an die Befreiungskriege fein sollte.

646.
Brücke
über den
Potomac bei
Washington.

Der Gedanke einer Denkmalbrücke über den Potomac bei Washington hat amerikanische Architekten bis in die neueste Zeit beschäftigt. Seit 1886 steht im Senat der Bau der Brücke zur Beratung, und 1890 erließ derselbe einen Beschluß, welcher den Staatssekretär des Krieges beauftragte, Entwürfe für die zweckmäßigste

Fig. 450.



Keller's Entwurf für eine Brücke über den Potomac im Zuge der New York Avenue zu Washington³¹⁷⁾.

Anlage einer Brücke bei der New York Avenue in Washington über den Potomac zur Verbindung mit dem Nationalfriedhof der Vereinigten Staaten in Arlington, jenseits des Flusses, aufzustellen. Es sollte eine Denkmalbrücke werden, und es fand für sie ein Wettbewerb statt, der indessen ein wesentliches künstlerisches Ergebnis nicht gehabt zu haben scheint. Deshalb haben sich mehrfach Architekten der Union in selbständiger Weise mit Entwürfen für die Brücke beschäftigt. Ein Entwurf des Architekten *George Keller* aus Hartford ist in Fig. 450 dargestellt.

Auf die Brücke, welche im Zuge der New York Avenue, einer der Hauptdiagonalstraßen Washingtons, gedacht ist, führen von beiden Seiten Baumalleen, ähnlich den Champs-Élysées in Paris, zu. Vor den beiden Brückenköpfen münden die Alleen auf große, kreisrunde Brückenvorplätze von etwa 150m Durchmesser; auf dem Vorplatze der Washingtoner Seite steht nach dem Vorbilde des *Arc de l'Etoile* in Paris und außer Zusammenhang mit der Brücke selbst ein Triumphbogen nach Art des Pariser, mit genügend Flächenentwicklung, um an ihm die Geschichte des nordamerikanischen Krieges darzustellen. Die Brücke selbst eröffnen an beiden Seiten turmartige Aufbauten, zwischen welchen Säulenstellungen entlang ziehen. Das Bauwerk besteht aus 6 festen Bogen, die in der Mitte der Brücke von einer Durchlaßöffnung unterbrochen sind. Auf dem Rund der Arlingtonseite ist die Aufstellung einer Rostralpflaue mit der Statue der »Concordia« gedacht.

³¹⁷⁾ Fakf.-Repr. nach: *American architect* 1900, 3. Dez.